

Weinprobe für Anfänger
Komödie mit Ulrich Gebauer
Sa, 12. April 2025, 20.00 Uhr
Theater am Ring

Di 1 15.00 Uhr
Telefonführung in Kooperation mit 'Bei Anruf Kunst'

Inklusive Führung in der Ausstellung 'Le sel noir. Perspektiven Schwarzer Gegenwarts-kunst' über das Telefon. Anmeldung: buchung@beianrufkultur.de, Tel. 040 / 20940436.

20.00 Uhr | Theater am Ring
Carmina Burana – Kamea Dance Company, Israel
Tanzperformance

'Carmina Burana' ist ein mitreißendes Ritual der Sinne, der Liebe und der Erotik. In einer lebendigen und wilden Maskerade zelebrieren die 24 leidenschaftlichen Tänzerinnen und Tänzer in dieser modernen Interpretation – zu den rhythmischen Liedern und archaisierenden Klängen von Carl Orffs berühmter Vertonung – die Jugend, das Verlangen und die Schönheit der körperlichen Bewegung. Die in Beer Sheva, der Hauptstadt des Negev, ansässige Tanzkompanie unternimmt ausgedehnte Tourneen in Israel und im Ausland. Choreografie: Tamir Ginz, Licht: Shay Yehudai, Kostüme: Aviad A. Herman. Werkeinführung um 19.30 Uhr im Kleinen Saal.



vsemotion

© Kfir Bolojin

Mi 2 20.00 Uhr | Franziskaner Konzerthaus
Ensemble Classique – Brassissimo
35 Jahre Leonard Bernstein

Meisterkonzert Kleiner Zyklus mit Werken von Leonard Bernstein, Pjotr Tschaikowsky, Wolfgang Amadeus Mozart, Duke Ellington u. a. Leonard Bernstein war einer der charismatischsten Dirigenten, enthusiastischer Lehrer, virtuoser Pianist und nicht zuletzt außerordentlich vielseitiger Komponist. Er wurde von allen Opernhäusern und Orchestern der Welt eingeladen, machte legendäre Aufnahmen mit Beethoven- oder Mahler-Zyklen, dirigierte beim Amtsantritt Kennedys und beim Mauerfall in Berlin. Mit der modernen 'Romeo und Julia'-Adaption 'West Side Story' schuf Bernstein eines der bekanntesten Werke des amerikanischen Musiktheaters. Der einzigartige homogene Klang, die technische Brillanz sowie die superbe Musikalität ließen das Blechbläsersextett 'Ensemble Classique' rasch zu einem international renommierten Blechbläserensemble aufsteigen. Die Musiker überzeugen mit brillanter Stillefestigkeit sowie ausgeprägter musikalischer Präsenz. Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Raum 'Aktionen 1'.



© Gregor Hohenberg

Fr 4 20.00 Uhr | Neckarhalle
Roberto Capiton: Italiener leben länger

Comedy. Sein Patenonkel Luigi sagt immer: »Italiener leben länger... außer mit Beton-schuhen«. Wenn man sich Roberto Capitonis Leben anschaut, stimmt das vielleicht auch: Seit dem 1. April 1981 – wie passend für einen Comedian – ist Roberto auf deutschen Bühnen unterwegs. Höchste Zeit für ein Jubiläumsprogramm! In dieser komödiantischen Zeitreise aus Klassikern seiner sieben Solo-Programme macht Roberto einen Rundumschlag: Von seiner Kindheit als Italo-Schwabe in Isny bis zur Teenager-Zeit seiner Tochter ist alles dabei. Mit dabei ist immer auch die Musik, denn wo keine Musik, da kein Roberto! Er war schon Stagehand bei Queen, bei AC/DC und Tina Turner – um nur ein paar zu nennen. So hat er Backstage-Stories vieler Weltstars in seinem Repertoire. Und natürlich die Geschichte, wie er durch einen Besuch bei einem Punk-Konzert Ende 1980 in Stuttgart letztendlich zum Comedian wurde. Dieser 'divertente' Abend bietet eine Reise über 60 Jahre Roberto und 40 Jahre Comedy, die man so schnell nicht vergessen wird!



© Dominik Reichenbach

Do 10 18.00 Uhr | Franziskanermuseum
Aktuelle Ausgrabungen und Forschungen zum neu entdeckten hallstattzeitlichen Holzkammergrab von Riedlingen

Vortrag von Prof. Dr. Dirk Krausse, Landesarchäologe, Landesamt für Denkmalpflege. Bei archäologischen Ausgrabungen wurde in der Donauebene bei Riedlingen eine Grabkammer aus frühkeltischer Zeit gefunden. Sie lag im Zentrum eines riesigen Grabhügels, der einen Durchmesser von 65 m besitzt und heute noch knapp 2 m hoch ist. Ursprünglich dürfte er eine Höhe von über 6 m aufgewiesen haben. Mit diesen Dimensionen gehört er zur zahlenmäßig kleinen und exklusiven Gruppe der sogenannten Fürstengrabhügel. Solche Hügel errichteten die Kelten Südwestdeutschlands in der Zeit zwischen 620 und 450 v. Chr. für besonders hochstehende Persönlichkeiten. Eintritt frei. (Abb.: Rekonstruktion Grabhügel, Landesamt für Denkmalpflege, Faber Courtial)



Sa 12 20.00 Uhr | Theater am Ring
Weinprobe für Anfänger
Komödie Komödie von Ivan Calbérac. Deutsch von Horst Leonhard. Mit Ulrich Gebauer, Anne Moll, Raman Pawa, Gerd Lukas Storzer und Herbert Trattnigg. Regie: Martin Woelffer, Bühne: Stephan Fernau, Kostüme: Barbara Nestler. Komödie am Kurfürstendamm Berlin. Weitere Infos umseitig.



© Oliver Fantitsch

Mo 21 15.00 Uhr | Franziskanermuseum
Ostereisersuche im Franziskanermuseum

Familienführung mit Natalie Leva. Im Franziskanermuseum ist der Osterhase unterwegs. Am Ostermontag wartet dort auf Familien mit Kindern ab 5 Jahren eine besondere Aktion und eine kurzweilige Führung durch die Dauerausstellung. Tickets an der Museumskasse oder online erhältlich unter www.franziskanermuseum.de



© Franziskanermuseum

Di 29 20.00 Uhr | Theater am Ring
Der zerbrochne Krug
Komödie nach Heinrich von Kleist. Mit Dagmar Claus, Semjon E. Dolmetsch, Manuel Nero, Sophie von Grudzinski, David Kiefer, Lorena Jurić-Blažević, Bastian Simon u. a. Regie: Christian Schlösser. Theaterkompagnie Stuttgart. Weitere Infos umseitig.



© Lion Jäger

Vorschau Mai

Fr 2 20.00 Uhr | Franziskaner Konzerthaus
Stuttgarter Kammerorchester
Meisterkonzert Großer Zyklus
Martynas Levickis, Akkordeon | Susanne von Gutzeit, Leitung und Violine
Werke von Kilar, Piazzolla, Angelis, Bartók und Galliano.
Konzerteinführung um 19.15 Uhr in Raum 'Aktionen 1'



© Sebastian Madej



**Weil's um mehr
als Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf spk-swb.de



Sparkasse
Schwarzwald-Baar

**Wir machen uns stark
für Kunst und Kultur.**

Samstag, 12.04.2025 · 20.00 Uhr
Theater am Ring
Weinprobe für Anfänger



© O. Fantitsch

Dienstag, 29.04.2025 · 20.00 Uhr
Theater am Ring
Der zerbrochene Krug



© Lion Jerger

Jacques ist Inhaber einer kleinen Weinhandlung. Mittlerweile pflegt er allerdings ein innigeres Verhältnis zu seinen geliebten Weinen als zu seinen Mitmenschen. Das ändert sich schlagartig, als eines Tages die etwas weltfremde Hortense seinen Laden betritt. Die Ereignisse überschlagen sich, als kurz darauf der junge Kleinkriminelle Steve dicht gefolgt von der Polizei in den Laden stürmt. Hortense bittet Jacques, dem Jungen eine Chance zu geben und ihm einen Praktikumsplatz zu stellen. Jacques hat das Gefühl, der aus der Zeit gefallenen Frau nichts abschlagen zu können und willigt ein. Steve entpuppt sich überraschend als echtes Talent für Geruchs- und Geschmacksinn. Unterstützt von dem begabten Praktikanten, springt auch Jacques über seinen Schatten und lässt sich nach und nach wieder auf das Leben – und die Liebe – ein.

Ivan Calbéracs feinfühligte Komödie mit gewitzten Dialogen und genau dosierten Spannungsmomenten wurde 2019 mit dem Prix Molière ausgezeichnet und besticht durch eine herausragende Besetzung, u. a. mit Ulrich Gebauer in der Hauptrolle, und der gekonnten Regie von Martin Woelffer.

Eine moderne Inszenierung mit dem 200 Jahre alten Originaltext – kann das gut gehen? Lässt sich Kleists beliebtes ‚Lustspiel‘ auf Justizritümer, Korruption, Amtsmissbrauch, Chauvinismus und die MeToo-Debatten unserer Tage übertragen? Das hat sich die Theaterkompanie Stuttgart unter der Regie von Christian Schloßer vorgenommen – und voll ins Schwarze getroffen.

Dorfrichter Adam wacht morgens auf, er hat schwere Verletzungen am Kopf. Als sich hoher Besuch ankündigt, der zur Überprüfung der Amtsgeschäfte das Land durchreist, kommt der Dorfrichter recht in Not: just heute soll ein zerbrochener Krug verhandelt werden und der Gerichtsrat Wälter will dem Verfahren beiwohnen. Ob die seltsamen Verletzungen des Dorfrichters mit dem gerade zu verhandelnden Fall zusammenhängen? Je länger das Verfahren dauert, umso mehr kommt ein schwerer Verdacht auf...

»Das Stück ist großartig gespielt: Sei es die kühle Gerichtsrätin, der irre-lachende Dorfrichter, die auf ihren Krug fixierte Marthe oder die traumatisierte Eve, die bei dem Betrachter so viel Mitleid hervorruft, dass man ihrer Mutter zurufen möchte, sie möge ihr Kind doch endlich einmal in den Arm nehmen. Spannend, wie aktuell ein immerhin mehr als 200 Jahre altes Stück noch heute dank einer vollständig gelungenen Inszenierung sein kann.« Donaukurier

Ausstellungen

Franziskanermuseum

5.04. bis 6.07.2025
GRABRAUB. Spurensuche durch die Jahrtausende



Mitte: Kanopenkasten zur Aufbewahrung der Eingeweide bei der Mumifizierung, Altes Ägypten. (Foto: Museum der Universität Tübingen, V. Marquardt) Rechts: Apothekengefäße ‚Murmia‘, Deutsches Apotheken Museum-Stiftung, Heidelberg. (Foto: Claudia Schäfer)

Wo einst prunkvolle Gefäße, Schmuck und Wäffen lagen, bleiben nur Knochen zurück – zerstreut, zerbrochen und vergessen. Dieses Bild zeigt sich dort, wo Grabräuber am Werk waren. Doch ihre Motive sind vielschichtiger, als es auf den ersten Blick scheint.

Die Ausstellung mit archäologischem Schwerpunkt spannt ein Panorama durch mehrere Jahrtausende, von den Kelten bis in die Moderne, von Ägypten bis Südamerika. Sie endet in einer Gegenwart, in der Plünderungen, Raub und die Zerstörung von Kulturstätten noch immer keine Seltenheit sind. Hinter den Klischees der heldenhafte Abenteuerur Indiana Jones oder Lara Croft warten die wahren Geschichten der geöffneten Gräber. In ihnen spiegeln sich die Ängste, Hoffnungen und Widersprüche der Menschheit.

Zur Sonderausstellung erscheint ein Begleitbuch.

Ausstellungseröffnung
 Fr, 4.04.2025, 18.00 Uhr, Franziskanermuseum

Öffentliche Führungen

So, 13.04., 20.04. und 27.04.2025, jeweils 15.00 Uhr

Öffnungszeiten

Di – Sa 13.00 – 17.00 Uhr, So und Feiertag 11.00 – 17.00 Uhr

Mo geschlossen

www.franziskanermuseum.de

Städtische Galerie

bis 15.06.2025

Le sel noir – Perspektiven Schwarzer Gegenwartskunst



Valerie Asirnmwe Amani
 Lisa Marie Asubonteng
 Sonia E. Barrett
 Syouwia Kyambi
 Mónica de Miranda
 Nésto Mosquito
 Harold Offeh
 Ngozi Schommers
 Usha Seearim
 Lerato Shadi

© Sonia E. Barrett, 'Dreading the Map', 2021
 Courtesy: the artist

Eine thematische Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Inspiriert vom Werk des Dichters Édouard Glissant, beleuchtet sie die komplexen Dynamiken des Selbst zwischen Selbstbehauptung und Fremdwahrnehmung. Vor dem Hintergrund ethnisierter Weltverhältnisse reflektiert Le Sel Noir aus der Perspektive Schwarzer Künstlerinnen und Künstler über Macht, Repräsentation und zwischenmenschliche Interaktionen. Sie wirft einen kritischen Blick auf strukturelle Asymmetrien und habitualisierte Paternalismen. Sie antwortet mit Kunst und Poetik und konfrontiert mit ‚Opazität‘ (Glissant), der Komplexität, Tiefe und Unergründlichkeit des Selbst, das in der transkulturellen Begegnung zum Vorschein kommt. Die Ausstellung knüpft an die Fähigkeit der Kunst an, die Analyse der Gesellschaft voranzutreiben, und erhebt damit den doppelten Anspruch, die ästhetische Erfahrung in der Gesellschaft und die gesellschaftliche Selbstverständigung zu fördern.

Kleine Kunstpause für Studierende in der Ausstellung

Mi, 2.04.2025, 12.30 Uhr

Dauer: 30 Minuten, Eintritt frei

Öffentliche Führungen

So, 13.04.2025, 15.00 Uhr

So, 27.04.2025, 14.00 Uhr

mit Kurator Dr. Alejandro Perdomo Daniels

Öffnungszeiten

Di – So 13.00 – 18.00 Uhr, Do 13.00 – 20.00 Uhr

Mo geschlossen

<http://galerie.villingen-schwenningen.de>

Uhrenindustriemuseum

bis 13.04.2025

Modern Times. Uhren von hier und heute.



Die Ausstellung zeigt eine feine und hochwertige Auswahl von Tellurium, Sägeuhren bis zur modernen Kuckucksuhr von Firmen aus der Region. Es stellen u.a. aus: Junghans, Kleininger, Hermle und Richard Bürk.

Öffnungszeiten

Di – Sa 13.00 – 17.00 Uhr,

So 11.00 – 17.00 Uhr

Mo geschlossen

www.uhrenindustriemuseum.de

Geschenkgutscheine



Eine lockere Komödie? Bewegendes Schauspiel? Einen heiteren Kabarettabend? Oder vielleicht ein Sinfoniekonzert mit großem Orchester? Als Geschenk für alle, die gerne selbst entscheiden, bieten wir schön verpackte Gutscheine über jeden beliebigen Betrag ab zehn Euro an. Die Kultur Gutscheine sind in den Tourist-Infos und im Amt für Kultur erhältlich.

Auch in letzter Sekunde online buchbar!

www.v-s.link/kulturgutschein

Karten im freien Verkauf

■ **Telefonisch: Ticket-Hotline 07721 / 82-2525**

■ **Online: www.villingen-schwenningen.de/tickets**

■ Mit **Print@Home** buchen Sie Tickets bequem übers Internet und drucken sie zu Hause aus. Der Ausdruck via 'print@home' gilt als vollwertige Eintrittskarte.

■ **E-Mail:** tickets@villingen-schwenningen.de

■ **Vorverkauf**

Tourist-Info & Ticket-Service
 Franziskaner Kulturzentrum
 Rietgasse 2
 78050 VS-Villingen
Telefon 07721 / 82-2525

■ **Bei allen Vorverkaufsstellen im Verbund 'Kulturticket Schwarzwald-Baar-Heuberg'.**

■ Besuchen Sie uns auch auf www.trio-k.de:

Die regionale Ticketplattform informiert über alle Kultur highlights in den Landkreisen Schwarzwald-Baar, Rottweil und Tuttlingen.



■ **Abendkasse**

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Spielezeitbuch 2024/25

Blättern Sie hier online im Programmheft aller Veranstaltungen des Amtes für Kultur.

In gedruckter Form liegt das Buch in den Tourist-Infos & Ticket-Services der Stadt VS für Sie gratis bereit.



Impressum

Herausgeber: Stadt Villingen-Schwenningen | Redaktion + Bildnachweis: Amt für Kultur
 Änderungen vorbehalten | Angaben o. Gewähr | Titel © Oliver Fantitsch | laprosowerbung.de



@kulturinfos



@kultuvs